

st eine großartige  
völlig nachgeben.  
Konferenz von Ei-  
der Winterfahrord-  
und mitteldeutschen,  
bahsverwaltungen  
auer der Wiener  
it dem 1. Novem-  
tafel richtete der  
dem Denkmale auf  
en Gefallenen zum  
ünftigen Geschlech-  
ahrt, Siege nicht  
aben deren nur zu  
im Stillen unser  
eines halben Jahr-  
reichen Thaten der  
hat in den Herzen  
als es galt, von  
Armee gestählt zu  
es belebt und ge-  
So ist jene Mah-  
füllung gegangen.  
was Hingebung  
sfern treuen Ver-  
von Siegen zu  
heiden wollte, bis  
So leere ich denn  
am Danke meinen  
reiche Armee."  
Ordre den Forts  
hälte (Kronprinz,  
afen Moltke und  
Bismarck's, Man-  
ale beigelegt; den  
den Herwarth und  
t der Großherzog  
Cavallerie Prinz  
Abends 10 Uhr  
ab.  
spätestens 1874  
legen sie hinzu:  
erlebt!  
27 Personen und  
sonen gestorben.  
epidemie ist seit  
hschnittzahrt der  
trägt 70.  
age von Theodor  
bbelin (zwischen  
her sich aus Lud-  
den hatten. Kör-  
h geschmückt.  
Vernehmen nach  
zog von Amale  
vom Grafen von  
ersöhnung, resp.  
250 Millionen  
— Der erste  
30. August; die  
mber vollständig  
Sturzes des Kar-  
arbeit eingestellt.  
st werden.  
des Kriegsmi-  
iet heute Abend  
en, einen Theil  
im Kriege ge-  
lot, welches eine  
kte und dieselben  
— Die Cholera  
owie in Millers-  
ch sind alle von  
terhaltungsgebl.)

Das Calwer Wochenblatt  
erscheint wöchentlich drei-  
mal: Dienstag, Donner-  
stag u. Samstag. Der  
Samstagnummer wird  
ein Unterhaltungsblatt  
beigegeben. Abonne-  
mentspreis halbjährl. 1 fl.,  
durch die Post bezogen im  
Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in  
ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonirt  
man bei der Redaction  
auswärts bei den Bo-  
ten oder der nächstge-  
legenen Poststelle.  
Die Einrückungsge-  
bühr beträgt 3 kr. für  
die dreispaltige Zeile  
ober deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 103.

Dienstag, den 9. September.

1873.

## Zu Bestellungen auf das „Calwer Wochenblatt“

für den Monat September (Abonnementspreis im Bezirk 13 Fr., außerhalb desselben in ganz Württemberg 15 Fr.), welche noch täglich von sämtlichen Postboten und Postexpeditionen angenommen werden, ladet freundlichst ein

Die Redaction und Expedition.

### Amthche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche den am 31. Juli d. J. eingeforderten Bericht über die in der Gemeinde bestehenden Weiderechte (Amtsblatt Nr. 88) noch nicht erstattet haben, werden an den ungesäumten Vollzug dieser Weisung erinnert.  
Den 8. Septbr. 1873.

R. Oberamt.  
Doll.

Calw. Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den Erlaß vom 4. d. M. (Amtsblatt Nr. 102), Hundesperre betreffend, wird hiemit zur allge-  
meinen Kenntniß gebracht, daß der als flüchtig bezeichnete wuthverdächtige Dachshund eingekommener Nachricht zu Folge in Ober-  
tollwangen erlegt worden ist.

Im Uebrigen hat es bei der angeordneten allgemeinen Hundesperre bis auf Weiteres sein Verbleiben.  
Den 6. September 1873.

R. Oberamt. Doll.

Calw.

### Wasserwerks-Veränderung.

Fabrikant E. L. Wagner in Calw beabsichtigt, auf der Stelle der abgebrannten Wollspinnerei Geb. Nro. 86 in Ernst-  
mühl, Markung Hirsau, eine Sägmühle mit 2 Langholzgängen und einer Circular-  
säge zu errichten, und dieses Werk durch  
eine an Stelle des früher vorhandenen  
Wasserrades einzusetzende Turbine zu be-  
treiben. An den Höhenlagen des Wehrsch-  
baums und sämtlichen Grundschwelen, eben-  
so an den Lichtweiten der Flossgasse und  
Einlaßfalle sollen keine Veränderungen vor-  
genommen werden.

Es wird dieses Vorhaben mit dem An-  
fügen bekannt gemacht, daß etwaige Ein-  
wendungen dagegen binnen 14 Tagen  
beim Oberamt anzubringen sind, daß nach  
Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem  
Verfahren nicht mehr angebracht werden  
können, und daß je 1 Exemplar der Be-  
schreibungen, Zeichnungen und Pläne beim  
Oberamt und beim Schultheißenamt Hirsau  
während der obengedachten Frist zur Ein-  
sicht aufgelegt sind.

Den 5. Sept. 1873.

R. Oberamt.  
Doll.

Calw.

### Vermögensuntersuchung.

Da gegen den abwesenden Christian  
Stanger, Schmieds Sohn, Tagelöhner  
und Baumwart von Nötlingen, wegen Ver-  
dachts der Ueberschuldung eine Vermögens-  
untersuchung vorzunehmen ist, wird demsel-  
ben unter Hinweisung auf die Strafe wegen  
Betrugs bei dem Schuldenwesen jede Ver-  
mögensveräußerung untersagt und ihm auf-  
gegeben, von seinem Aufenthaltsort binnen 15  
Tagen Anzeige hieher zu machen, widrigen-  
falls die Vermögensuntersuchung ohne seine  
Zuziehung vorgenommen und ihm alle wei-  
teren Verfügungen in dieser Sache lediglich

durch Aushang am Gerichtsgebäude zuge-  
stellt werden würden.

Den 28. August 1873.

Rönlgl. Oberamtsgericht.  
Hartmeyer.

### Akkord,

Zimmerarbeit betreffend.

Nächstes

Freitag, den 12. l. M.,  
Vormittags 11 Uhr,

wird im Gasthaus zum Waldhorn in  
Enzklösterle die Erneuerung des hölzernen  
Oberbaus an der Floss-Canalbrücke bei Nr.  
74/75 in der Markung Enzklösterle auf der  
Enz-Murgthalroute im Ueberschlagsbetrag  
von

538 fl.

verankordert, wozu tüchtige Zimmerleute,  
welche sich über den Besitz der erforderlichen  
Mittel durch gemeinderäthliche Zeugnisse  
ausweisen können, eingeladen werden.

Hirsau, den 5. Septbr. 1873.

R. Straßenbau-Inspektion.  
Feldweg.

Revier Hofstett.

### Brennholz-Verkauf



am Freitag, den  
12. Septbr., 10 Uhr,  
in der Sonne in  
Michelberg aus  
Probsthalde:

153 Rm. Nadel-  
holzscheiter, 22 dto.

Prügel, 40 dto. Anbruch und 93 dto.  
Reisprügel.

Montstag, den 5. Septbr. 1873.

R. Forstamt.

Herbegen.

Calw.

### Die Urlisten,

aus welchen die Geschworenen, die Schöffen

der Strafkammer des Kreisgerichtshofs, die  
Schöffen und Gerichtszeugen des Oberamts-  
gerichts gewählt werden, sind von heute an  
8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf  
dem Rathhaus aufgelegt.

Jeder in der Gemeinde wohnende voll-  
jährige Staatsbürger ist berechtigt, gegen  
die aufgelegten Listen wegen Uebergang  
zulassbarer oder Eintragung nicht zulass-  
barer Personen binnen der Frist, während  
die Listen aufgelegt sind und noch während  
3 Tagen nach ihrem Ablauf, schriftlich oder  
zu Protokoll, Einsprache zu erheben.

Diejenigen, welche aus einem gesetzlichen  
Grunde (Art. 6 der Anlage zur Strafprozeß-  
ordnung, Art. 39 b. Gesetzes über die Ge-  
richtsverfassung) Befreiung von der Ver-  
pflichtung zum Geschworenen- oder Schöffen-  
amt oder zum Dienste als Gerichtszeugen  
für sich in Anspruch nehmen wollen, wer-  
den aufgefordert, diesen Anspruch binnen  
der in Abs. 2 bezeichneten Frist geltend zu  
machen und bei dem Gemeinderath darzu-  
legen.

Den 7. Septbr. 1873.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Calw.

### Vorschriften in Betreff der Cholera.

Um der Verbreitung der Cholera mög-  
lichst entgegenzuwirken, sind durch Beschluß  
des Gemeinderaths nachstehende Anord-  
nungen zur Ausführung zu bringen:

- 1) Die Aborte, Winkel und dergl. sind  
alsbald gründlich und zwar bei Nacht  
zu reinigen, der Inhalt darf nicht  
auf die Dungstätten gebracht  
werden, sondern ist morgens spätestens  
6 Uhr auf die Felder abzuführen.
- 2) Münden die Abtrittschläuche auf den  
bloßen Boden oder nicht in wasser-  
dichte Tröge oder verpichtete Tonnen,  
so sind unverweilt Fässer, Kübel oder  
andere Behälter, deren



auszupichen sind, unter dieselben zu stellen und immer rechtzeitig auszulieren, damit der Unrath nicht auf die Straße austäuft.

3) Erst nach der Entleerung und Ausführung des Inhalts der Abtritte und Winkel sind die Abtritte mit dem vorgeschriebenen Desinfections-Pulver (Eisenvitriol mit Carbonsäure) gründlich zu desinfectiren, was alle 5 Tage zu wiederholen ist, im Falle des Auftretens der Cholera täglich.

4) Die Dungstätten sind alsbald zu leeren, der Inhalt ist auf die Felder abzuführen. Cloakdünger darf unter keinen Umständen in die Dungstätten gebracht, sondern muß alsbald ausgeführt werden.

Wenn die Dungstätten nicht der ertheilten Vorschrift gemäß hergestellt werden, so werden sie weggesprochen werden.

5) Da der Genuß von schlechtem (saurem unausgegohrenem) Bier, saurem oder gährendem Obstmast oder Wein besonders schädlich ist, so werden die Getränke visitirt und der Ausschank von schädlichen Getränken untersagt werden. Unreifes Obst wird confiscirt.

6) Die Verunreinigung der Brunnen wird bei Strafe untersagt.

7) Dem Vernehmen nach legen Manche auf die Reinhaltung der Abtritte, Winkel, keinen besondern Werth. Diese befinden sich aber in einem großen Irrthum; nach allen Erfahrungen und den feststehenden Urtheilen der Sachverständigen ist gerade dieser Punkt, die Beobachtung höchster Reinlichkeit in Häusern, Abtritten, Winkeln, Straßen von größter Wichtigkeit. Die Ausdünstung faulichter Stoffe befördert die Krankheit.

Demnächst wird eine polizeiliche Kontrolle vorgenommen werden.

Je mehr diese Anordnungen darauf berechnet sind, der Ausbreitung der Krankheit soviel als möglich vorzubugen, desto zuverlässlicher erwartet man die alsbaldige und pünktliche Befolgung derselben. Verjümnisse werden unnachlässig bestraft.

Am 8. September 1873.

Im Namen des Gemeinderaths:

Stadtschultheiß  
Schuldt.

Calw.

### Cloak-Reinigung.

Zur Reinigung der Cloake etc. etc. haben sich erboten:

1) Jakob Friedrich Braun von Altburg.

2) Michael Heunefahrt von da.

3) Adam Wohlgemuth von da.

Bestellungen können beim Polizei-Per-sonal gemacht werden.

Am 8. Sept. 1873.

Stadtschultheiß  
Schuldt.

Calw.

### Verkauf von

### Nadelreisach und Grassireu.

Am Mittwoch, den 10. September,

werden in den Stadtwaldungen Sulzwald, Mädig und Verbrannter Hau:

250 Nadelwellen;

ferner wird die

Grassireu von Wegen und Abtheilungs-Linien

verkauft.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Wegezeiger am Eichelacker.

Den 8. Septbr. 1873.

Gemeinderath.

Calw.

### Hausverkauf.

Aus der Gantmasse des Georg August Häußler, Schneiders von hier, kommt am

Donnerstag, den 18. September, Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zur Versteigerung:

— 10,0 Rthn. ein zweistödiges Wohnhaus mit Zwerghaus alles von Nachwert,

— 0,2 Rthn. Stegenhaus und Abtritt,

— 0,7 Rthn. Staffel und Hofraum,

— 10,9 Rthn. im Zwinger, neben der

Allmand und Schuhmacher

Badenbut. Brandverf. An-

schlag 2,200 fl. Waifenger

Anschlag 2,500 fl.

Raths-schreiberei.

Haffner.

### Privat-Anzeigen.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bacht

### Langenbreckeln

Friedrich Frommer  
am Leber-Ed.

### Lehrergesangverein

in Calw,

Mittwoch, den 10. Sept.

Dieterle.

## Empfehlung.

Nachdem die auf mich gefallene Wahl zum Oberamtsthierarzt von der Königlichen Kreisregierung bestätigt worden ist, habe ich mich hier niedergelassen und biete den Herren Thierbesitzern meine Dienste bei Erkrankungen und Operationen von Hausthieren an.

Meine Wohnung ist bei Herrn Restaurateur C. Barth in der Nähe des Bahnhofs.

Calw, den 2. Septbr. 1873.

Leytze.

Neben meinem Lager in

### abgelagerten Cigarren

empfehle ich auch

### Cigarretten,

offen und in Packeten à 15 und 18 kr.

Emil Georgii.

Eine reichhaltige Auswahl in angefangenen

## Stickereien,

als: Sesselstreifen, Sopalissen, Reisetaschen, Stadtkänder, Edbreter, Garderobehalter, Pantoffel, Cigarren-Ctuiz in Wolle und Perlen,

empfehle bestens

A. Maier, Bortenmacher.

Zu verkaufen: 3 starke eiserne

## Spindeln,

zu Mostpressen geeignet, bei

F. Schumm.

Ein guter eiserner

## Herd

mit großem kupfernem Wasserschiff ist billig zu haben; wo? sagt die Exped. d. Bl.

## Most-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 10. September, Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich

ca. 100 Eimer guten Most, in größeren und kleineren Quantitäten.

Ausbot fl. 25. — bis fl. 30. —

Neuenbürg a/württemb. Enzthalbahn.

Küfermeister Carl Bauer.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. C. Hillisch, Berlin, Louisestraße 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Calw.

## Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich das Geschäft des Herrn Willbrett übernommen habe und erlaube mir, mich dem geneigten Wohlwollen bestens zu empfehlen mit der Versicherung, daß ich durch prompte Bedienung, schöne und gute Arbeit und möglichst billige Preise das mir geschenkt werdende Vertrauen zu rechtfertigen bestrebt sein werde und sehe daher zahlreichen gütigen Aufträgen entgegen.

Gottlieb Grossmann, Schuhmachermstr.,

wohnh. bei Hrn. Stork, Lebergasse.



Sa mstag, den 13. Sept. ist  
**frischer Kalk**  
 zu haben auf der Ziegelei von  
 E. Horlacher.

**Brodpreise**  
 der hiesigen Bäder:  
 4 Pfund Weißbrod 22 kr.  
 4 Pfund Schwarzbrod 20 kr.

**Verkauf**  
 neuen **Obst-Mostes.**

Hiermit zeige ich an, daß ich auch heuer  
 Obstmost fabricire und bitte Diejenigen,  
 welche von mir beziehen wollen, mich in  
 Bälde hievon in Kenntniß zu setzen, damit  
 ich schon im Obst-Einkauf mich darnach  
 richten kann.

Ich bemerke, daß ich heuer meine Mo-  
 sterei bloß zu meinem Gebrauch benütze,  
 also von Niemand Obst zum Mosten an-  
 nehme.

Achtungsvollst  
 A. Gerlach,  
 Kunstmühlebesitzer.

12—15 tüchtige  
**Arbeiter**

werden gesucht zum Pfähleschlagen, im  
 Taglohn oder Akkord.  
 Deßel, Zimmermeister.

Ein noch ganz guter  
  
**Wagen**  
 mit eisernen Achsen zum  
 Ein- und Zweispännig-Fahren ist zu ver-  
 kaufen bei  
 Karl Scheuerle, Bierbrauer.

**Geld-Gesuch.**

260 fl. werden sogleich gegen  
 gesicherte Sicherheit in Gütern  
 aufzunehmen gesucht.  
 Nähere Auskunft ertheilt die Expedition  
 d. Bl.

Se. Kön. Maj. haben den Oberamtsrichter Dr. Hartmeyer in Calw  
 auf dessen Ansuchen wegen vorgerückten Alters und Abnahme seiner Kräfte  
 in den Ruhestand zu versetzen und demselben hiebei das Ritterkreuz erster  
 Klasse des Friedrichsordens gnädigst zu verleihen geruht.  
 (Sta.)

— Stuttgart, 5. Sept. Hinsichtlich des Zeitpunkts des Wie-  
 derzusammentritts der Ständeverammlung zur Berathung des Staats-  
 finanzetat vom 1. Juli 1873 bis 1875 erfahren wir, daß deren  
 Einberufung auf die zweite Woche des nächsten Monats von der Re-  
 gierung in Aussicht genommen ist. — Von dem Ministerium des  
 Innern ist heute das Mitglied der Cholera-Kommission Obermedizinal-  
 rath v. Hölder zur persönlichen Kenntnisaufnahme von den die Epidemie  
 betreffenden Verhältnissen und Einrichtungen nach Heilbronn abge-  
 sendet worden. Weitere Nachrichten über Cholerafälle außerhalb  
 Heilbronn sind bis jetzt nicht eingetroffen.  
 (Sta.)

— Stuttgart, 4. Sept. Se. kais. Hoh. der Kronprinz des  
 deutschen Reiches traf heute Nachmittag 3<sup>3/4</sup> Uhr mit dem Courier-  
 zuge hier ein und reiste 4<sup>1/2</sup> nach Ulm und Nördlingen weiter, wo er  
 bei dem Frhn. v. Stauffenberg wohnen wird. Der Generaladjutant  
 Sr. Maj. des Königs Gen. Frhr. von Spigemberg hatte im Auf-  
 trag des Königs Se. kais. Hoh. in Maulbronn empfangen; bis eben  
 dahin war auch der königl. preussische Gesandte, Baron von Magnus,  
 entgegengefahren. Auf dem Bahnhof in Stuttgart hatten sich zur  
 Begrüßung Sr. Kön. Hoh. der Herzog Eugen von Württemberg, der  
 Herr Minister von Wittmann, der Hofmarschall Frhr. von Valois,  
 die Generale von Reigenstein und von Salviati und andere höhere  
 Offiziere eingefunden.

— Stuttgart, 4. Sept. Se. Maj. der Deutsche Kaiser und

**Brennholz-Verkauf.**



Unterzeichneter  
 wird aus seinen ei-  
 genen Waldungen,  
 Distrikt Buchberg und  
 Tränke,  
 am Samstag,  
 den 13. d. M.,  
 Nachmittags 1 Uhr,  
 im Gasthaus zum Hirsch in Würzburg das  
 Abholz von 348 Tannenstämmen und circa  
 11 Klafter tannene Rinde öffentlich verstei-  
 gern.

G. F. Burghard,  
 Holzhändler in Pforzheim.

**Wildberg.**

**10 Steinbrecher**

werden für dauernde Akkordarbeit ge-  
 sucht.

Schäfer.

Calw.

**Geldoffert.**

10 fl., 300 fl. und 600 fl.  
 Pfleggeld hat auszuleihen  
 Verwaltungs-Aktuar  
 Verini.

**Nähmaschinen.**

Die vollkommenste aller Steppstich-Nähmaschinen zum  
 Hand- oder Fußbetrieb ist unbestritten die soeben in ihrem  
 neuen Modell vollendete und bei mir vorräthige

**Victoria-Nähmaschine.**

Sie leistet genau dasselbe wie Singer, Wheeler & Wil-  
 son, ist einfacher construirt und leichter zu erlernen. Dieselbe  
 hat einen ruhigen angenehmen Gang, arbeitet schnell und ist  
 versehen mit den vorzüglichsten Apparaten.

Alle anderen Systeme, als: Wheeler & Wilson, Sin-  
 ger, Howe, Grover und Baker (beste Schneidermaschine),  
 Cylindern für Schuhmacher, sowie verschiedene Kettenstich-Maschinen liefere  
 ich stets in bester Konstruktion zu den billigsten Preisen unter mehrjähriger Garantie.  
 Ebenso halte ich vorräthig: Nähmaschinen-Nadeln, Faden und Seide.

**Louis Schill, Marktplatz.**

Calw. **Frucht-Preise** am 6. September 1873.

Getreide- Gattun- gen.	Vori- ger Kest Str.	Neue Zu- fuhr Str.	Ge- sammt- Be- trag Str.	Heu- tiger Ver- kauf Str.	im Kest gebl. Str.	Höchster Preis		Mittler- Preis		Niedrigster Preis		Ver- kaufs- Summe		Gegen d. vor- Furh- schnittspreis mehr weni- ger.	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernengem.	—	228	228	188	40	9	45	9	35	9	24	1802	21	17	—
Gerste	—	20	20	20	—	—	—	6	24	—	—	128	—	—	—
Gemalsh	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	40	45	85	55	30	6	54	6	34	6	18	361	12	11	—
neuer	—	155	155	155	—	7	18	7	5	7	—	1100	18	—	—
Haber, alter	—	35	35	35	—	5	42	5	33	5	30	194	42	—	—
neuer	—	47	47	47	—	4	30	4	25	4	24	207	45	1	—
Summe	40	530	570	500	70	—	—	—	—	—	—	3794	18	—	—

Stadtschultheißeramt.

König von Preußen haben mittelst Allerhöchster Kabinettsordre vom  
 2. d. M. den kommandirenden General des 13. (Königl. Württemb.)  
 Armeekorps, Generalleutnant v. Stülpnagel, zum General der In-  
 fanterie, sowie den Chef des Generalstabes des 13. (Königl. Württemb.)  
 Armeekorps, Bronsart von Schellendorff, zum Obersten befördert.

— Ludwigsburg, 4. Sept. So wenig Obst als heuer hat es  
 im R. Schloßgarten hier noch nie gegeben; der Ertrag desselben, zu  
 125 Ert. geschätzt, wurde heute im öffentlichen Aufstreich um 265 fl.  
 verkauft.

— Heilbronn, 6. Sept., Vormittags. (Telegramm.) Vom 25.  
 August bis 5. September sind im Ganzen 98 Personen erkrankt, 34  
 sind gestorben, 32 genesen, 32 in Behandlung. Vom 5. auf den 6.  
 Septbr. Morgens 9 Uhr sind 5 Personen neu erkrankt, 1 gestorben  
 6 genesen. Die Gesamtzahl der Erkrankten beträgt somit heute 103;  
 der Gestorbenen sind es 35, genesen sind 38, in Behandlung sind noch  
 30 Personen.

— Laupheim, 5. Sept. [T.] Das Manöver hat bei Bron-  
 nen heute Morgen um 9<sup>1/2</sup> Uhr begonnen. Der deutsche Kronprinz  
 wurde mit Jubel vom Militär und den massenhaften Zivilzuschauern  
 empfangen.  
 (Schw.M.)

— Würzburg, 3. Sept. Am 10. Sept. wird der Kronprinz  
 des Deutschen Reiches zum ersten Male zur Inspektion unserer  
 Truppen nach Würzburg kommen. Da die Gesundheitsverhältnisse  
 der Stadt und Umgegend die beabsichtigte Truppenzusammenziehung  
 aus mehreren Garnisonsplätzen nicht gestatten, so wird die Inspektion  
 nur speciell der Würzburger Garnison zu gelten haben. — Die bef





Würzburg liegende große Schnellpressenfabrik der Firma König und Bauer, welche auch jüngst erst auf der Wiener Ausstellung mit dem Ehrendiplom ausgezeichnet wurde, bezieht demnächst ein großes Fest zur Vollendung der 2000. Schnellpresse und zur Einweihung der in einiger Entfernung vom Hauptfabrikgebäude errichteten Füllale.

— **München**, 5. Sept. Zur Durchführung des Reichs-Münzgesetzes ist die Einziehung der bayerischen Ein- und Zweiguldenstücke bereits angeordnet. Die Central-Staatkasse leistet ihre Zahlungen nur noch in Vereinsthalern.

— **Weimar**, 3. Sept. Am Freitag Abend wird die Ankunft des Deutschen Kaisers erwartet, welcher jedoch sich von dem großherzogl. Hofe bereits am 6. d. Abends wieder zu verabschieden beabsichtigt, nachdem in den Nachmittagsstunden desselben Tags das erbgroßherzogliche Paar seinen Einzug gehalten. Die Vorkehrungen für denselben werden in der Stadt sehr rüstig betrieben.

— **Julda**, 4. Sept. Bischof Kött wurde vom Schlaganfall betroffen. Sein Zustand gilt für bedenklich.

— Die katholische Geistlichkeit in Berlin glänzte bei der Feier des 2. Sept. durch ihre Abwesenheit, die Glocken der katholischen Kirche waren die einzigen in Berlin, die an diesem Tage stumm blieben, und die Germania, das Leibblatt der Römlinge, brach ihr bereedtes Schweigen am Nationalfeste mit einem Leitartikel über den Ausdruck des Bischofs von Paderborn, daß der Tag von Sedan der Anfang der Diokletianischen Verfolgung der katholischen Kirche geworden sei. Das Bayerische Vaterland in München secundirt seinem Kollegen mit Artiteln über „die Festfeier der Bettelpreußen und Juden“ und dem Troste, „daß es bald alle sein wird mit dieser Herrlichkeit des Reichs.“

— **Berlin**, 4. Sept. Die „Prov.-Korr.“ meldet: Die Anwesenheit des Reichskanzlers und des Ministerpräsidenten, sowie die Rückkehr der Minister sei zur Verständigung des Staatsministeriums über mehrere wichtige Fragen benutzt worden. Von einer erneuten Einberufung des Reichstages sei Abstand genommen. Die preussischen Landtagewahlen würden voransichtlich Ende Okt. stattfinden, die Provinziallandtage größtentheils in der ersten Hälfte des Oktobers einberufen werden. — Dasselbe Blatt meldet, die Räumung Verdun's werde am 8. d. erfolgen, und bestätigt, daß der Kaiser, der in den letzten Tagen die alte Müstigkeit und volle Frische erprobt habe, morgen mit der Kaiserin zu den Einzugfeierlichkeiten nach Weimar geht. Gegen den 20. sei dem Besuche des Königs von Italien entgegenzusehen, welchem auf die zu erkennen gegebene Absicht, dem Kaiser im Laufe des Sept. einen Besuch abzustatten, eine herzliche Einladung zugegangen sei. Die Zusammenkunft werde eine erfreuliche, bedeutsame Bestätigung der schon lange zwischen den beiderseitigen Höfen und Regierungen geknüpften nahen freundschaftlichen Beziehungen sein.

— Wie der „Spen. Btg.“ von unterrichteter Seite mitgetheilt wird, „darf der viel ventilirte Plan, dem Prinzen Friedrich Karl die General-Inspektion der Marine zu übertragen, als aufgegeben betrachtet werden. Es scheint, daß die Erwägung den Ausschlag gegeben hat, der Armee den verdienten Führer nicht zu entziehen.“

— Der Reichskanzler hat im Hinblick auf die herrschende Cholera-epidemie an die Bundesregierungen und an den Chef der Admiralität General von Stosch das Ersuchen gerichtet, Erhebungen nach einem Untersuchungsplan zu veranlassen, welchen die Specialkommission zur Erforschung der Ursachen der Cholera und deren Verhütung ausgearbeitet hat. Der Plan, in Form einer Denkschrift, enthält folgende sechs Abschnitte: 1) Feststellung des Vorkommens von Cholerafällen nach Ort und Zeit. 2) Erforschung der Gegenstände, an welchen der Krankheitsstoff haften und durch welche er weiter verbreitet werden kann. 3) Erforschung der individuellen Empfänglichkeit. 4) Erforschung der unter zwei und drei aufgeführten Momente unter besonderen Verhältnissen (Gefängnisse, Krankenhäuser, Lehranstalten, Fabriken, Garnisonen, Bergwerksdistrikte). Die Kommission legt hierbei auf die Beobachtung und Untersuchung des Vorkommens von Cholera auf Schiffen ein besonderes Gewicht. 5) Erforschung des Einflusses tellurischer und atmosphärischer Momente auf das epidemische Vorkommen der Cholera und 6) Erforschung der Mittel gegen Ausbruch und Verbreitung der Cholera.

— **Strasburg**, 4. Sept. Zwei Strasburger Kaufleute und 2 Eisenbahnbeamte von Strasburg, resp. Avricourt wurden vorigen Sonntag in Lunville ohne jede Provokation von wüthenden Volksmassen lebensgefährlich bedroht und verfolgt. Einer der Kaufleute wurde schwer verletzt. Nur mit Mühe gelang es französischen Offizieren die Bedrohten zu retten.

— **Frankreich**. **Paris**, 5. Sept. Die Regierung hat beschlossen, nach vollständiger Räumung des französischen Gebiets eine religiöse Dankfeier in allen Kirchen, Tempeln und Synagogen anzuordnen. In Paris soll ein feierliches Teikum in der Notre-dame-Kirche stattfinden, welchem Präsident Mac Mahon, die Minister und Behörden beizuhören werden. Der Unterrichtsminister Valbie wird ein bezügliches

Circular an die Bischöfe und Consistorien richten. — Mac Mahon hat gestern den italienischen Gesandten Nigra empfangen. — „Journal offiziell“ veröffentlicht das Dekret, betreffend die Ernennung Marcourts zum Botschafter in Wien für den in den Ruhestand getretenen Marquis de Banneville.

— Laut „Ordre“ hat Mac Mahon die Einladung nach Wien wegen der ersten ihm obliegenden Pflichten abgelehnt.

— **Paris**, 5. Sept. Der Jahrestag der Errichtung der Republik verlief hier und in den Departements vollkommen ruhig. Kleine Ruhestörungen in Bordeaux wurden sofort unterdrückt. In Algier veranlaßten die Radikalen eine Menschenansammlung und beschimpften die Offiziere; das Militär stellte die Ordnung wieder her. — Paul Cassagnac erklärt im Pays, dem Organe der Bonapartisten, jede Verbindung der Bonapartisten und Royalisten rundweg für abgebrochen und fügt hinzu: Ihr habt Krieg gewollt, ihr sollt ihn haben. — Thiers erließ auf die Adresse der Generalräthe des Vogesendepartements einen Antwortbrief, welcher besagt, er nehme die Dankbarkeit seiner Mitbürger als einzige Belohnung an, nach der er geize. Das Land anerkenne trotz der gegentheiligen Erklärungen seiner erbitterten Feinde, daß er für das Vaterland etwas gethan; das sei hinreichender Lohn. Ob er die östlichen Provinzen besuche, sei ungewiß. Die Anhänger der konservativen Republik müßten daran festhalten, daß die konservative Republik die einzige jetzt mögliche Regierung sei. Jede andere würde der Triumph einer Partei und weder unparteiisch noch friedlich und gerecht sein.

— In **Sedan** wurde am 1. d. M. ein öffentliches Trauerfest gefeiert. Die öffentlichen Gebäude und viele Privathäuser hatten schwarzumschorte Tricolore ausgehängt, und um 11 Uhr wurde in der Kirche des h. Karl ein feierliches Amt gelesen, dem die Behörden und die Truppen der Garnison beiwohnten. Die Kirche war schwarz ausgeschlagen und vor dem Altar stand ein großer Katafalk.

— In **England** herrscht große Bestürzung. Es ist Thatsache, daß die Ausfuhr an Kohlen und Eisen seit einem Jahre bedeutend und namentlich nach Amerika um die Hälfte abgenommen hat. Die Engländer klagen, das sei die Folge der großen Arbeiterstreiks, durch welche der Arbeitslohn gesteigert und die Arbeitszeit gekürzt worden sei. Beides zusammen führe ein Steigen der Preise und die erfolgreiche Concurrnz von Belgien, Frankreich, Deutschland und Amerika herbei. In Dingen des Handels und der Industrie kann sich kein Arbeiter, keine Fabrik und kein Land ohne Nachtheil den Wechselwirkungen des Weltverkehrs entziehen.

— **Italien**. **Rom**, 3. Sept. Der Papst ist neuerlich erkrankt. Die ihn behandelnden Aerzte sind Secarelli Viale, Sartoris.

— **Spanien**. **Madrid**, 4. Sept. Die Cortes berietten heute über den Antrag betreffs strengster Anwendung der Kriegsartikel. Das Amendement Navarette's, die Todesstrafe in den Kriegsartikeln zu streichen, wurde mit 89 gegen 85 Stimmen abgelehnt. Die Minister gaben in Folge dessen ihre Demission und wird Salmeron ebenfalls demissioniren, wenn der Antrag Martinez, die Kriegsartikel in voller Strenge anzuwenden, angenommen wird. Castelar würde in diesem Fall zum Exekutiv-Präsidenten gewählt werden. — 5. Sept. Heute Abend hat eine geheime Cortesitzung zur Verathung über die Ministerkrise stattgefunden. Castelar erklärte, daß gegenüber der allgemeinen Reaction in Europa die Vereinigung aller liberalen Kräfte zur Bekämpfung der Carlisten geboten sei. Salmeron erklärt, daß ihm die moralische Autorität für die Anwendung der Todesstrafe fehle, da er für deren Aufhebung 20 Jahre lang eingetreten sei. Nachdem darauf Nios Rosas empfohlen, die Politik Salmeron's auch weiterhin zu verfolgen, erbat Castelar für seine Entscheidung ein- bis zweitägige Bedenkzeit.

— **Madrid**, 6. Sept. In einer gestern stattgehabten Versammlung der Cortesmajorität erklärte Castelar, daß er, um die Regierungsgewalt zu übernehmen, von den Cortes als unabwiesliche Bedingungen fordern müsse: Wiederherstellung des Vornadigungsrechtes für die Regierung; Berechtigung, gegen die Carlisten alle für nützlich erachteten Militärkräfte zu verwenden; Bevollmächtigung, die Armee, wenn erforderlich, zu vermehren; Errichtung einer Bürgermiliz und Ankauf von 500,000 Gewehren für die Armee; Beschaffung von 4 bis 5 Millionen Realen, die ausschließlich für den Krieg bestimmt sind, durch eine Zwangsanleihe oder ein anderes Mittel; Berechtigung, die constitutionellen Garantien zu suspendiren und Ayuntamiento's und Provinzialdeputationen abzusetzen. Ein in diesem Sinne gestellter Antrag wurde von den 108 anwesenden Deputirten einstimmig angenommen. — Der Alcalde von Madrid hat dem Minister des Innern angezeigt, daß Ayuntamiento und Freiwillige beschlossen hätten, die Ordnung aufrecht zu erhalten, und die Beschlüsse der Nationalversammlung zu unterstützen. — Alle Deputirte von Portorico werden für die Candidatur Castelar's stimmen.

